

PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.
Kreisgruppe Starnberg-Weilheim
z. Hd. Herrn Norbert Moy
Marienstraße 7

82335 Aufkirchen

Datum und Zeichen: 19.09.1995 - NRA.NRB 1 -
Bearbeitung: Rainer Stretz
Rufnummer: (089) 13 08 - 33 27 Fax: - 15 66

Thema: Strecke München - Mittenwald,
Kreuzungsbahnhof Diemendorf

Ihr Schreiben vom 09. September 1995

Sehr geehrter Herr Moy,

Ihr o. a. Schreiben haben wir erhalten. Sie können davon ausgehen, daß wir als DB AG - Geschäftsbereich Netz - bestrebt sind, die Infrastruktur unseres Netzes so zu entwickeln, daß sie dem Bedarf entspricht. Dabei orientieren wir uns besonders an den Wünschen des Freistaats Bayern, der bekanntlich ab 01. Januar 1996 für alle Angebote im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) alleiniger Besteller sein wird.

Die Vielzahl der notwendigen Ausbaumaßnahmen zugunsten des SPNV macht es erforderlich, daß wir alle erkennbar auch längerfristig nicht benötigten Infrastrukturanlagen zurückbauen. Die dabei erzielten Ersparnisse bzw. nicht mehr erforderlichen Ersatzinvestitionen sind Bestandteil für neue Investitionen an anderer wichtigerer Stelle.

Bei unseren Infrastrukturplanungen gehen wir im übrigen davon aus, daß in absehbarer Zeit alle evtl. noch vorhandenen Schwachstellen - z. B. Langsamfahrstellen - beseitigt sind, so daß von einem weitgehend pünktlichen Betrieb ausgegangen werden kann.

Im übrigen können wir einige Ihrer Aussagen in Ihrem Schreiben kaum nachvollziehen. So stellen sich für uns folgende Fragen:

- a) Ein Halbstundentakt wird vom Freistaat Bayern nicht bestellt. Wer wird ihn verbindlich fordern?
- b) Woraus schließen Sie, daß die Strecke auch künftig verspätungsanfällig sein wird?
- c) Haben Sie überprüft, ob (z. B. durch zusätzliche Fahrzeuggarnituren und damit entspanntere Fahrzeugumläufe) die Umsteigesituation in Tutzing nicht verbessert werden kann?
- d) An wieviel Tagen im Jahr rechnen Sie mit welchen Sonderzügen und von wem sollen diese Sonderzüge kommen bzw. bestellt werden?
- e) Haben Sie ermittelt, mit welchem Mehrverkehr auf dieser Strecke gerechnet werden kann, wenn auf Teilstrecken eine Zweigleisigkeit realisiert wäre?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen



(Dr. Schulte)